



Heft 44 - Oktober 2007



34. Deutsche
Jahrestagung für Akustik



Zur Lage der Akustik
an den Hochschulen

Vizepräsident, Schatzmeister
und Vorstand neu gewählt

DAGA 2008 3

DEGA aktuell

Zur Lage der Akustik an den
Hochschulen / Presseerklärung 12
DEGA-Empfehlung:
Mindestkanon Akustik 13
Vizepräsident, Schatzmeister
und Vorstand neu gewählt 14
Wahlausschreibung 15

Fachausschüsse / Aktionen

Bau- und Raumakustik 17
Elektroakustik 17
Fahrzeugakustik 19
Musikalische Akustik 22
Physikalische Akustik 22

Ehrungen 25

Aktuelles in Kürze 26
Publikationen 30
Mitglieder / Fördermitglieder 34
Impressum / Kontakte 37

DAGA 2008 in Dresden



Die
34. Deutsche Jahrestagung für Akustik
 wird vom
10. bis 13. März 2008 in Dresden
 stattfinden.

Einladung

Dresden ist zum zweiten Mal Austragungsort der Jahrestagung DAGA, wie bereits 1994, kurz „nach der Wende“.

In der Zwischenzeit hat sich vieles verändert, wir sind zusammengewachsen, Neues hat sich entwickelt. Eine gezielte Verzahnung von Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Anwendung begünstigt Innovationen und Vernetzungen von Innovations- und Leistungspotenzialen. Die Akustik gehört hierbei zu den zukunftsweisenden Fachgebieten. Das wird die DAGA 2008 mit ihrer industriebegleitenden Ausstellung sicherlich wieder eindrucksvoll zeigen.

Wir wachsen jedoch nicht nur innerdeutsch zusammen, sondern auch europäisch im Verbund neuer Mitgliedstaaten. Zu diesen zählt seit 2004 bekanntermaßen die Tschechische Republik. Mit der Grenznähe zu unseren tschechischen Nachbarn ist das für uns

Dresdner ein willkommener Anlass, die DAGA 2008 ins Zeichen unserer langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zu stellen.

Es ist uns eine Freude, alle Akustik-Interessierten ganz herzlich zur DAGA 2008 nach Dresden einzuladen. Unabhängig davon, ob Sie aus Lehre, Forschung oder Praxis stammen: Auch diese DAGA wird wieder ein breites Forum bieten zur Präsentation Ihrer Arbeiten, zur Diskussion und natürlich zum Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungsort

ist der Kulturpalast am Altmarkt im Zentrum der Dresdner Altstadt.

Veranstalter

- Technische Universität Dresden, Institut für Akustik und Sprachkommunikation
- Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA)

Mitveranstalter

- Informationstechnische Gesellschaft (ITG) im VDE
- NALS im DIN und im VDI
- Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)

Tagungsleitung

- Prof. Dr. Ute Jekosch, Technische Universität Dresden, Institut für Akustik und Sprachkommunikation
- Prof. Dr. Rüdiger Hoffmann, Technische Universität Dresden, Institut für Akustik und Sprachkommunikation

Wissenschaftlicher Beirat

- Assoc. Prof. Ph.D. Ing. J. Holub, Prag, Czech Technical University, Faculty of Electrical Engineering, Department of Measurement
- Dr. Sc. Dr.-Ing. e.h. R. Vich, Prag, Akademie VED Ceske Republiky, Inst. of Radio Engineering and Electrical Engineering
- Prof. Dr.-Ing. R. Grundmann, TU Dresden, Fak. Maschinenwesen, Inst. f. Luft- und Raumfahrttechnik
- Prof. Dr.-Ing. habil. H.-J. Hardtke, TU Dresden, Fak. Maschinenwesen, Inst. f. Festkörpermechanik
- Prof. Dr.-Ing. habil. W. Klippel, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik u. Informationstechnik, Inst. f. Akustik und Sprachkommunikation, sowie Klippel GmbH Dresden

- Prof. Dr.-Ing. habil. P. Költzsch, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik u. Informationstechnik, Inst. f. Akustik und Sprachkommunikation
- Doz. Dr. rer. nat. Ing. habil. E. Kühnicke, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik u. Informationstechnik, Inst. f. Festkörperelektronik
- Prof. Dr.-Ing. habil. G. Pfeifer, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik und Informationstechnik, Inst. f. Akustik und Sprachkommunikation
- PD Dr.-Ing. U. Kordon, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik und Informationstechnik, Inst. f. Akustik und Sprachkommunikation
- Dr.-Ing. E. Altinsoy, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik und Informationstechnik, Inst. f. Akustik und Sprachkommunikation
- Dr.-Ing. H.-J. Ederer, Akustik Bureau Dresden, Raum- und Bauakustik, Schallschutz
- Dr.-Ing. G. Fuder, TU Dresden, Fak. Elektrotechnik und Informationstechnik, Inst. f. Akustik und Sprachkommunikation
- Dr.-Ing. S. Marburg, TU Dresden, Fak. Maschinenwesen, Inst. f. Festkörpermechanik
- Dr.-Ing. W. Schirmer, Schirmer Beratende Ingenieure, Dresden
- Dipl.-Phys. G. Ziegenhals, Institut für Musikinstrumentenbau Zwota an der TU Dresden

Organisation

- Prof. Dr. Ute Jekosch
Tel.: +49 (0)351 463 3 44 63
Fax: +49 (0)351 463 3 70 91
Ute.Jekosch@tu-dresden.de
- Dipl.-Ing. Margitta Lachmann
Tel.: +49 (0)351 463 3 42 83
Fax: +49 (0)351 463 3 77 81
daga08.info@ias.et.tu-dresden.de

Themenkreise

Das Themenspektrum der DAGA umfasst alle Gebiete der Akustik. Es werden sowohl praxisorientierte als auch theoretisch ausgerichtete Beiträge präsentiert.

Folgende Bereiche sind vorgesehen:

Aktive akustische Systeme, Akustische Messtechnik, Audiologische Akustik, Audiotechnik, Bauakustik, Bioakustik, Elektroakustik, Fahrzeugakustik, Geräuschbeurteilung, Geschichte der Akustik, Hydroakustik, Körperschall, Lärmausbreitung, Lärmschutz, Lärmwirkungen, Lehre der Akustik, Medizinische Akustik, Musikalische Akustik, Numerische Akustik, Physikalische Akustik, Psychoakustik, Raumakustik, Schwingungstechnik, Signalverarbeitung, Sound Design, Sprachverarbeitung, Strömungsakustik, Technische Akustik, Ultraschall, Virtuelle Akustik

und weitere Themen der Akustik.

Vorkolloquien

Am Montag, den 10. März 2008 finden zwei Vorkolloquien zu folgenden Themen statt:

- Gestaltung virtueller Realitäten zur akustischen Kommunikation (Organisatorin: Prof. Dr. U. Jekosch)
- Elektroakustik und Signalverarbeitung (Organisatoren: Prof. Dr. R. Hoffmann, Prof. Dr. G. Pfeifer)

Tagungsbegleitende Ausstellung

Der wissenschaftliche Teil der Tagung wird von einer Ausstellung begleitet. Diese bietet ein Forum für Kontakte und den Informationsaustausch zwischen Theorie und Praxis. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Tagungsorganisation.

Kontakt: Dr.-Ing. Ercan Altinsoy,
Ercan.Altinsoy@ias.et.tu-dresden.de

Die Ausstellung findet vom 11. bis zum 13. März 2008 im Foyer des Dresdener Kulturpalastes statt. Nähere Informationen und Anmeldeformale stehen unter

<http://2008.daga-tagung.de>

zur Verfügung.

Vortragsprogramm

Schwerpunkte des Tagungsprogramms werden neben einigen Plenarvorträgen zu aktuellen Themen wieder die angemeldeten Beiträge zu den oben genannten Themenkreisen sein. In vielen Arbeitsgebieten werden darüber hinaus strukturierte Sitzungen angeboten, bei denen die Beiträge von den Organisatoren initiiert werden. Folgende Sitzungstitel können bereits genannt werden:

- Aeroakustik: Messtechnik und Simulation (Dr. S. Becker, PD Dr. M. Kaltenbacher, FAU Erlangen, Prof. Dr. E. Sarradj, BTU Cottbus)
- Aktive Schwingungs- und Lärmbe-kämpfung (Dr. A. Jakob, TU Berlin, Dr. R. Schirmacher, Müller-BBM)
- Audiologische Akustik (Dr. T. Fedtke, PTB Braunschweig)
- Auditive Wahrnehmung und multimodale Interaktion (Dr. E. Altinsoy, Institut für Akus-tik und Sprachkommunikation, TU Dresden)
- Beiträge zur Geschichte der Akustik (Prof. Dr. P. Költzsch, TU Dresden)
- Beurteilung von Musikinstrumen-ten (Dipl.-Phys. G. Ziegenhals, Institut für Musikinstrumentenbau Zwota an der TU Dresden)
- Elektroakustik (Dr. G. Behler, RWTH Aachen)
- Finite-Elemente-Verfahren für akustische Problemstellungen (Prof. Dr. S. Langer, TU Braun-schweig, PD Dr. M. Kaltenbacher, FAU Erlangen)
- Hörmodelle (Prof. Dr. D. Krahé, Bergische Universität Wuppertal)
- Kavitation und Blasen (Prof. Dr. W. Lauterborn, Universität Göttingen)
- Luftschallmessung, Schallquellen-ortung und -visualisierung (Dr. A. Gerlach, Rob. Bosch GmbH)
- Metrologie in der Akustik (Dr. T. Fedtke, PTB Braunschweig)
- Music Processing (Prof. Dr. M. Clausen, Uni. Bonn, Prof. Dr. A. Kohlrausch, TU Eind-hoven / Philips Research Labs., PD Dr. F. Kurth, FGAN Bonn, Dr. M. Müller, MPI Saarbrücken, Dr. B. Schuller, TU München)
- Neue Entwicklungen in der Boundary-Elemente-Methode (Dr. B. Nolte, Kiel, Prof. Dr. M. Ochmann, TFH Berlin, Dr. H. Waubke, ÖAW Wien)
- Physik der Musikinstrumente (Dipl.-Phys. G. Ziegenhals, Institut für Musikinstrumentenbau Zwota an der TU Dresden)
- Sprache im KFZ (Dr. G. Klasmeyer, IAV GmbH Berlin, Dr. H. W. Gierlich, HEAD acoustics GmbH)
- Statistische Energieanalyse (Prof. Dr. O. v. Estorff, Dipl.-Ing. S. Callsen, TU Hamburg-Harburg, Dr. A. Peiffer, EADS München, Prof. Dr. E. Sarradj, BTU Cottbus)
- Stimmakustik (Dr. M. Kob, Stimm- und Hör-akustik, Uniklinikum Aachen)
- Strömungsakustik und Verbren-nungslärm (Prof. Dr. M. Ochmann, Dipl.-Ing. H. Brick, Dr. R. Piscoya, TFH Berlin, Prof. Dr. P. Költzsch, TU Dresden)
- Verkehrsgeräusche (Prof. Dr. H. Fastl, Technische Universität Mün-chen, Dr. P. Ehlinger, Porsche AG)
- Wideband Speech Revisited (Prof. Dr. S. Möller, Dr. A. Raake, Deutsche Telekom Laboratories TU Berlin)

Teilnahmegebühren

Gruppe	Mitglied ^(a)	studierend	Rentner ^(b)	€ früh ^(c)	€ spät ^(d)
1 - Paket ^(e)	nein	nein	nein	210,-	240,-
2	nein	nein	nein	200,-	230,-
3	ja	nein	nein	150,-	180,-
4	ja	nein	ja	75,-	100,-
5 - Paket ^(f)	nein	ja	nein	70,-	80,-
6	nein	ja	nein	60,-	70,-
7	ja	ja	nein	30,-	40,-

^(a) Mitglied in DEGA, VDI, DPG, ITG, VdT

^(b) Die Teilnahmegebühren für Rentner (bzw. Pensionäre) gelten auch für Erwerbslose. Teilnehmer aus dieser Kategorie, die nicht Mitglied⁽¹⁾ sind, zählen zu Gruppe 2.

^(c) Gebühr bis einschl. 31. Jan. 2008

^(d) Gebühr ab dem 1. Feb. 2008

^(e) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft in der DEGA im Jahr 2008

^(f) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft als Studierende(r) in der DEGA im Jahr 2008

Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung zur Teilnahme soll vorzugsweise per Internet unter

<http://2008.daga-tagung.de>

erfolgen.

Ein online-Anmeldeformular steht auf der Webseite zur Verfügung. Falls Sie sich als Teilnehmer schriftlich anmelden wollen, benutzen Sie bitte das Anmeldeformular, das ebenfalls von der Webseite heruntergeladen werden kann.

Anmeldung von Vorträgen und Postern

Die Beiträge können entweder als Poster oder in Form eines mündlichen Vortrages eingereicht und präsentiert werden. Die Anmeldung eines Tagungsbeitrags ist erst nach Registrierung als Tagungsteilnehmer möglich

und soll **bis zum 1. November 2007** per Internet über die Webseite

<http://2008.daga-tagung.de>

bei gleichzeitiger Eingabe einer Kurzfassung erfolgen, deren Umfang 200 Wörter nicht überschreiten soll.

Obwohl die vorherrschende Tagungssprache Deutsch sein wird, sind selbstverständlich auch Beiträge in englischer Sprache zugelassen.

Pro Person ist die Anmeldung eines Posters oder eines mündlichen Vortrags in der Teilnahmegebühr enthalten. Für jede weitere Vortrags- oder Posteranmeldung derselben Person als Erstautor fallen zusätzliche Teilnahmegebühren an; für die Gruppen 1 bis 3 jeweils 150 €, Gruppe 4 jeweils 75 € und Gruppen 5 bis 7 jeweils 30 €.

Die Autoren werden gebeten, mit der Vortragsanmeldung auch anzugeben,

ob eine Posterpräsentation oder ein mündlicher Vortrag bevorzugt wird.

Die Tagungsleitung behält sich aber vor, eingereichte Beiträge unabhängig von der Präferenz der Autoren einer Vortrags- oder Postersitzung zuzuordnen, z.B. wenn die räumlichen oder zeitlichen Randbedingungen dies erfordern. Die Autoren werden spätestens vier Wochen vor Tagungsbeginn über solche Entscheidungen informiert. Darüber hinaus behält sich der Programmausschuss vor, aus gewichtigen Grund (z.B. Produktwerbung, Mehrfachvorträge) einzelne Beiträge abzulehnen.

Mündlicher Vortrag

Die Vorträge haben wie üblich eine Dauer von 15 Minuten. Es schließt sich eine 5-minütige Diskussionszeit und eine 5-minütige Pause für den Raumwechsel an. Für die mündliche Präsentation stehen in jedem Konferenzraum ein Rechner (Betriebssystem Windows XP, Office und Acrobat-Reader), ein Beamer und eine tontechnische Anlage zur Verfügung.

Alles was darüber hinaus an Technik benötigt wird, sollte bis spätestens 4 Wochen vor Tagungsbeginn per E-Mail unter daga08.info@ias.et.tu-dresden.de angemeldet werden.

Vortragende werden gebeten, ihre Präsentation auf CD-ROM oder USB-Stick bereit zu halten und diese vor Beginn der Vortragsitzung mit Hilfe des Saalpersonals auf den vorhandenen Rechner zu überspielen.

Es sollten möglichst keine eigenen Notebooks benutzt werden.

Poster

Die Poster werden ansprechend präsentiert und wie die Vorträge nach thematischen Zusammenhängen gruppiert. Im Tagungsband wird einer Poster-Präsentation der gleiche Umfang eingeräumt wie einem mündlichen Beitrag. Jeder Vortragsitzung wird darüber hinaus ein Zeitblock zugewiesen, in dem die jeweiligen Autoren zu ihren Postern Fragen beantworten. Jeder Autor kann darüber hinaus vor Ort weitere Zeiten angeben, zu denen er an seinem Poster anwesend sein wird.

Tagungs-CD und Tagungsband

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten ab Januar 2008 das Programmheft per Post. Die Manuskripte der Beiträge (Vorträge und Poster) werden als CD-ROM veröffentlicht. Jeder registrierte Tagungsteilnehmer erhält diese CD im Sommer 2008.

Eine gedruckte Version des Tagungsbandes ist gegen eine Kostenbeteiligung von 50,- € erhältlich. Dieser Preis gilt als Subskriptionspreis für Tagungsteilnehmer vor oder während der Tagung.

Nachträgliche Bestellungen der CD-ROM bzw. des gedruckten Tagungsbandes sind möglich; der Preis beträgt dann für die CD 50,- € und für das Buch 75,- € (jeweils zuzügl. 7% MwSt und Porto).

Rahmenprogramm

Während der DAGA 2008 in Dresden wird ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten, und zwar unter Anderem:

- Dienstag, 11.03.2008 um 19:00 Uhr, Frauenkirche: „Vortrag zur Akustik des Kirchenraumes“ von Prof. Dr.-Ing. habil. W. Ahnert; dazu Orgelmusik mit dem Frauenkirchenorganisten Samuel Kummer
- Mittwoch, 12.03.2008 ab 19:00 Uhr: Abendempfang in der „Alten Mensa“ der TU Dresden auf der Mommsenstr. 13.

Tagungsort Dresden

Die Landeshauptstadt Sachsens gehört zu den schönsten Großstädten Deutschlands. Zahlreiche Schlösser, Burgen, Museen, Gärten und Herrenhäuser zeugen von der jahrhundertealten Tradition. Wertvolle Kunstschätze und Kunstwerke der Malerei, Grafik, Plastik und des Kunsthandwerks sind in den verschiedenen Museen der Stadt zu bestaunen.

Dresden ist aber nicht nur eine attraktive Kunst- und Kulturstadt, sondern auch Stadt der Wissenschaft 2006. Mit dieser Auslobung wird die in den letzten Jahren vollzogene wissenschaftsbasierte Entwicklung der Stadt gewürdigt.

Dresden ist also ohne Frage eine Reise wert. Besonders für Akustiker, und zwar nicht nur allein wegen der bekannten Semperoper (bzw. die

Sächsische Staatsoper Dresden), die als Hof- und Staatsoper eine lange geschichtliche Tradition hat.

Übernachtung, Stadtinformation

igeltour Dresden
Pulsnitzer Str. 10
01099 Dresden
igeltour.dresden@t-online.de
Tel. 0351 8044557
Fax 0351 8044548

Wichtige Termine zur DAGA 2008

- *ab sofort*: Online-Anmeldung zur Teilnahme und Einreichung von Poster- und Vortragsanmeldungen möglich.
- *1. November 2007*: Letzter Termin für die Anmeldung von Beiträgen (Vorträge und Poster)
- *Januar 2008*: Versand des Programms an die angemeldeten Teilnehmer, Programm im Internet
- *31. Januar 2008*: Letzter Termin für die Anmeldung zu den günstigen „frühen“ Teilnahmegebühren
- *10. März 2008*: Vorkolloquien, DEGA-Mitgliederversammlung
- *10. März - 13. März 2008*: DAGA 2008-Tagung, Abgabe der druckfertigen Tagungsbeiträge
- *Sommer 2008*: Versand der CD-ROM sowie der geordneten (kostenpflichtigen) gedruckten Tagungsbände

Zur Lage der Akustik an den Hochschulen



(Foto: Bettina Wegner)

Ein Schwerpunkt dieser Sprachrohr-Ausgabe ist die derzeitige Situation der Akustik an den Hochschulen. Insbesondere wirken sich die Umstellungen von Diplom-Studiengängen auf Bachelor- und Masterabschlüsse auch auf die Akustik-Ausbildung aus.

Mit der folgenden Presseerklärung setzt sich die DEGA dafür ein, insbesondere die akustischen Grundlagen als festen Bestandteil in der Lehre zu erhalten:

Presseerklärung der DEGA (Oktober 2007)

DEGA fordert Erhalt der Akustik-Ausbildung auf hohem Niveau

Mit der wachsenden Bedeutung der Lärmbekämpfung und der bewussten Klanggestaltung von Produkten ist Akustik ein bedeutender Bestandteil moderner technologischer Entwicklung geworden. Hierbei sind hoch-

qualifizierte Nachwuchskräfte mit fundierten Fachkenntnissen gefragt. Die Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA) weist allerdings darauf hin, dass die Vermittlung zentraler Grundlagen der Akustik an den Hochschulen immer mehr zurückgeht und fordert, diese unbedingt zu erhalten.

Die akustische Ausbildung zielt auf verschiedene Berufsbilder und ist nicht unmittelbar einem Studiengang zugeordnet. Eine Reihe von deutschen Hochschulen hat es in den letzten Jahrzehnten ermöglicht, sich im Rahmen eines Ingenieur- oder Physikstudiums auf akustische Themen zu spezialisieren. So konnte sich die Akustik zu einer fest etablierten fachübergreifenden Disziplin entwickeln, und die Akustik-Absolventen der Hochschulen zeichnen sich durch einen hohen Sachverstand aus. Von der Qualität der Ausbildung hängt u.A. der wirtschaftliche Erfolg von Kfz-Zulieferern mit akustischer Ausrichtung oder Herstellern von Audio- oder Messgeräten ab. Fragestellungen der Akustik gewinnen heute in vielen weiteren Geschäftsbereichen an Bedeutung - durch wachsende Anforderungen an den allgemeinen Komfort oder an eine leisere Umwelt. Die jährlich wachsende Zahl an Beiträgen zur akustischen Jahrestagung „DAGA“ bezeugt dies eindrucksvoll.

Trotz dieses positiven Trends geben aktuelle Entwicklungen Anlass zur Sorge. Es gibt immer weniger Hochschulinstitute, die sich ausschließlich der Akustik widmen. Die Akustik-

Ausbildung wird zunehmend von Instituten übernommen, die sich speziellen Themen widmen (z.B. für Kommunikationstechnik, Numerik, Bauphysik oder Signalverarbeitung), in denen die Akustik oft nur noch einen untergeordneten Stellenwert einnimmt. Dabei ist nicht unbedingt gewährleistet, dass die akustischen Grundlagen in den Lehrveranstaltungen ausreichend vermittelt werden.

Um diese Entwicklungen fundiert beurteilen zu können, hat die DEGA umfangreiche Daten an 19 Lehrstühlen mit akustischer Ausrichtung erhoben, u. A. zur Einstellung und zum Ausscheiden der Dozenten oder zur Teilnahme der Studierenden an den Lehrveranstaltungen. Das Ergebnis zeigt, dass im Bereich der Technischen Hochschulen und Universitäten in den nächsten Jahren bei der Anzahl der Akustik-Professoren ein Rückgang zu erwarten ist und dass die Bedeutung der Akustik innerhalb eines Lehrstuhls im Mittel kontinuierlich abnimmt. Dagegen nimmt im Bereich der Fachhochschulen die Zahl der Akustik-Professoren stetig zu, was einer Aufwertung der anwendungsbezogenen Aspekte gleichkommt. Dies ist auch grundsätzlich zu begrüßen.

Es besteht aber letztlich die Gefahr, dass eine umfassend fundierte, grundlagenorientierte Ausbildung an den Technischen Hochschulen und Universitäten immer seltener angeboten wird. Zudem könnte sich dieser Trend im Zuge der aktuellen Umstellungen von

Diplom-Studiengängen auf Bachelor- und Masterabschlüsse noch verstärken. Die DEGA fordert, die Vermittlung der akustischen Grundlagen auf hohem Niveau zu erhalten, um weiterhin hochqualifizierte Akustik-Fachkräfte ausbilden zu können.

Die Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA) ist eine gemeinnützige technisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft mit mehr als 1.300 persönlichen Mitgliedern, 48 fördernden Firmen und zehn Fachausschüssen. Sie fördert den wissenschaftlichen Austausch mit Tagungen, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen und engagiert sich u. A. im Hochschulbereich, in Fragen des Lärmschutzes und in der akustischen Normung.

Mindestkanon: Akustik in der Bachelor-Ausbildung

Aus der o.g. Presseerklärung wird deutlich, dass Akustik-Lehrveranstaltungen zunehmend von Instituten bzw. Lehrstühlen angeboten werden, die sich in ihren fachlichen Schwerpunkten nicht ausschließlich der Akustik widmen.

Doch selbst wenn innerhalb eines Studiengangs nur eine zweistündige Vorlesung „Akustik“ angeboten wird, ist die DEGA dennoch daran interessiert, dass in jedem Fall ein kompaktes und ausgewogenes Wissen um die akustischen Grundlagen vermittelt wird.

In diesem Zusammenhang hat der Hochschulbeirat der DEGA diejenigen Inhalte erarbeitet, die aus Sicht der DEGA in einer akustischen Grundlagenausbildung enthalten sein sollten.

In einem ersten Schritt beziehen sich diese Inhalte in Form eines „Mindestkanons“ auf eine Akustik-Lehrveranstaltung im Bachelor-Studium.



Unter [http://www.dega-akustik.de/Publikationen/DEGA Empfehlung 102](http://www.dega-akustik.de/Publikationen/DEGA_Empfehlung_102)

kann eine Auflistung dieser Inhalte (Schallfeldgrößen, Pegelgrößen, Akustische Wellen etc.) heruntergeladen werden.

Es handelt sich hierbei um den Entwurf zu einer offiziellen DEGA-Empfehlung.

Kommentare und Einsprüche können bis zum 01.02.2008 an die DEGA-Geschäftsstelle (Adresse siehe S. 37) gerichtet werden.

Vizepräsident, Schatzmeister und Vorstand der DEGA neu gewählt

Der Vorstandsrat der DEGA hat am 22.06.2007 die folgenden Vorstandsmitglieder neu gewählt:

- Vizepräsident
(designierter Präsident):
Prof. Dr. Otto von Estorff
- Schatzmeister:
Dr. Ulrich Widmann
- zwei weitere Vorstandsmitglieder:
Dr. Sigrun Hirsekorn und
Prof. Dr. Alfred Schmitz

Ihre Amtszeit hat am 01. Juli 2007 begonnen und dauert bis 2010. Im Namen aller Mitglieder gratulieren wir ihnen herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg für ihr neues Amt!

Zur gleichen Zeit hat Prof. Dr. Joachim Scheuren das Amt des DEGA-Präsidenten übernommen. Seine Wahl als designierter Präsident erfolgte schon im Oktober 2006.

Der gewählte Vizepräsident, Prof. von Estorff, übernimmt dann im Jahre 2010 satzungsgemäß ohne weitere Wahl das Amt des Präsidenten für weitere drei Jahre.

Der verbleibende Platz im Vorstand - gemäß Satzung §16(2d) - ist bis zu einer erneuten Wahl im März 2008 (s.u.) vorübergehend vakant, da die betreffenden Kandidaten/-innen die Wahl nicht angenommen haben.

Bilder und E-Mail-Adressen aller Vorstandsmitglieder finden Sie unter

<http://www.dega-akustik.de/DEGA-Infos/Vorstand>

Weitere Informationen zum zeitlichen und organisatorischen Ablauf sowie zum Wahlausschuss finden Sie im Sprachrohr Nr. 41 (Oktober 2006).

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind der bisherige Präsident, Prof. Dr. Hugo Fastl, und ein weiteres Vorstandsmitglied, Prof. Dr. Helmut Fleischer. Mit Hugo Fastl endet eine kleine Ära: Zwölf Jahre lang hat er die Geschicke der DEGA wesentlich beeinflusst, und zwar neun Jahre als Schatzmeister und drei Jahre als Präsident. So hat er einen entscheidenden Anteil an der stetigen Weiterentwicklung unserer erst 18 Jahre jungen Fachgesellschaft zu einer der führenden akustischen Gesellschaften in Europa. Auch Helmut Fleischer hat es verstanden, in seiner Amtszeit wichtige eigene Akzente zu setzen - vor allem die Einrichtung des Hochschulbeirats.

An dieser Stelle sei beiden, Prof. Hugo Fastl und Prof. Helmut Fleischer, herzlich für die geleistete Arbeit gedankt!

Wahlausschreibung

Gemäß § 6 der DEGA-Wahlordnung wird die erneute Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds (Satzung §16(2d))

hiermit ausgeschrieben. Alle DEGA-Mitglieder sind berechtigt bzw. aufgefordert, Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, und jedes persönliche Mitglied der DEGA darf als Kandidat(in) vorgeschlagen werden.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge in schriftlicher Form bei der DEGA-Geschäftsstelle ein (Adresse siehe Impressum, Seite 37). Der Abgabeschluss für die Wahlvorschläge ist

Freitag, der 07. Dezember 2007.

Die Wahl selbst wird am 05.03.2008 stattfinden; wahlberechtigt sind die Mitglieder des Vorstandsrats. Der Wahlausschuss besteht aus den Herren Prof. Dr. Martin Ochmann (Wahlleiter), Dr. Martin Klemenz und Dr. André Jakob.

Die weiteren Termine sind:

- Abgabeschluss der Bereitschaft zur Kandidatur: Fr., 21.12.2007
- Bekanntgabe der gültigen Wahlvorschläge: Fr., 28.12.2007
- Abgabefrist, die Bereitschaft zur Kandidatur ggf. zu widerrufen: Fr., 18.01.2008
- Versand der Briefwahlunterlagen: Fr., 25.01.2008

Wahltermin: Mi., 05.03.2008

Der Wahlleiter

Fachausschuss

Bau- und Raumakustik

Der Fachausschuss hat sich am 12. September 2007 in Braunschweig bei der PTB zu seiner 31. Sitzung getroffen. Auf der Tagesordnung standen Neuwahlen und die Diskussion des in den letzten Monaten erarbeiteten Entwurfs der DEGA-Empfehlung „Schallschutz im Wohnungsbau / Erhöhter Schallschutz“.

Nach 6-jähriger Amtszeit von Herrn Schmitz wurde als neuer Fachausschuss-Vorsitzender Herr Christian Burkhart gewählt.

Der Entwurf der DEGA-Empfehlung wurde sehr konstruktiv diskutiert; die beschlossenen Ergänzungen und Änderungen werden nun durch den Arbeitskreis eingearbeitet. Bis zum Jahresende 2007 läuft nun eine Erprobungsphase in der Praxis durch die Mitglieder des Fachausschusses.

Die nächste Sitzung findet anlässlich der DAGA in Dresden am Montag vor den Vorkolloquien statt; Zeit und Raum werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Christian Burkhart

Fachausschuss Elektroakustik

Meeting in Ilmenau am 20.09.2007

Der Fachausschuss Elektroakustik nutzte im Anschluss an das erste DEGA-Symposium „Wellenfeldsyn-

these“ in Ilmenau die Gelegenheit zu einem Meeting an der TU Ilmenau. Die Verbindung der Termine brachte eine stolze Anzahl von 19 Teilnehmern zustande. Besonderer Dank in diesem Zusammenhang gebührt den Mitarbeitern des IDMT und Herrn Prof. Brandenburg, in dessen Räumlichkeiten das Meeting stattfand.

Hauptzielsetzung war es, den auf der letzten DAGA 07 in Stuttgart eingebrachten Vorschlag - Beantragung eines DEGA Projekts zum Thema „Qualitätssicherung bei Beschallungsanlagen“ - mit Inhalt zu füllen und im Laufe des nächsten Monats zur Beantragung fertig zu stellen. Zu diesem Zweck waren einige Fachleute aus dem Bereich Beschallungstechnik angereist. In zwei Vorträgen wurden Grundlagen vorgestellt.

Herr Thomas Steinbrecher (Bose) gab einen Überblick über die zurzeit einschlägige Normung, der deutlich machte, dass es zur Zeit keine konkreten Normen zur Beschreibung der objektiven oder subjektiven Qualität von Beschallungsanlagen gibt, mit Ausnahme der über Sprachverständlichkeit bei Notfalldurchsageanlage etc. festgelegten Werte. In einem zweiten Vortrag referierte Anselm Goertz (AAC) über die Fragen der messtechnischen Verifizierung und Planung von Qualität in Beschallungsanlagen aus akustischer Sicht.

Abschließend wurden fünf hierarchische Aspekte zur Qualitätsbeschreibung festgestellt:

- 1) die objektive Qualität einer Anlage am Ohr des Zuhörers,
- 2) der technische Nachweis dieser Qualität anhand messbarer Parameter,
- 3) die planungstechnische Vorgabe und der Nachweis der angestrebten Qualität anhand von Simulationsrechnungen im Vorfeld der Realisierung einer Anlage,
- 4) die hierfür erforderliche Datenbasis an Komponentendaten, insbesondere Lautsprecherdaten in geeigneter Form, wie sie für eine Simulation mindestens vorliegen müssen sowie last but not least
- 5) die Beschreibung der elementaren raumakustischen Vorgaben an die Umgebung (Halle, Stadion, etc.), die einzuhalten sind, damit eine Beschallung die an sie gesetzten Erwartungen erfüllen kann.

In der nachfolgenden Diskussion wurde allgemein festgestellt, dass ein Projekt mit dieser Zielsetzung von allen betroffenen Personen befürwortet wird. Es wurde daher beschlossen mit den o. a. fünf Arbeitspaketen ein Projekt zu beantragen. Die Verteilung der Arbeitspakete auf Arbeitsgruppen soll dann im nächsten Treffen auf der DAGA in Dresden 2008 in Angriff genommen werden.

Im allgemeinen Teil des Fachausschuss-Meetings wurde die Umstellung der Mitgliederverwaltung auf den durch die DEGA-Geschäftsstelle angebotenen Internet-Zugriff für Mitglieder beschlossen. Hierfür erhalten

alle Mitglieder einen Online-Zugang mit Passwort auf ihre persönlichen Daten, die sie dann selbständig warten und gegebenenfalls auch für den Lesezugriff durch die anderen Mitglieder des FA-ELA selektiv öffnen können. Hierdurch wird einerseits die Möglichkeit geschaffen, die im Fachausschuss aktiven Mitglieder auf einen Blick zu erkennen, andererseits ist zu erwarten, dass über die Selbstverwaltung eine Klarheit über die tatsächlich aktiven Mitglieder entsteht. Für den Zugang erhalten die Mitglieder bei der DEGA-Geschäftsstelle (Herrn Klemenz) oder beim Vorsitzenden des Fachausschusses (Herrn Behler) das für sie reservierte Passwort. Die Fachausschuss-Seite auf dem DEGA-Server wird dann in Zukunft auch für den dringend benötigten Austausch von Informationen eingesetzt werden können.

gez. G. Behler

Fachausschuss Fahrzeugakustik

Anfang September 2007 hat sich der Fachausschuss Fahrzeugakustik (FAFA) zu seinem diesjährigen Herbstkolloquium getroffen. Die zweitägige Veranstaltung in Planegg auf dem Gelände der Firma Müller-BBM beinhaltete vielfältige Vorträge rund um das Thema Fahrzeugakustik. Beispiele dafür sind spezielle Spektralanalysen, Soundtuningmaßnahmen in Ansaugsystemen, tieffrequente Moden etc. Kennzeichen unseres Workshops ist, dass mindestens gleichwertig

Diskussionszeit zur Verfügung steht. Resumee und Wunsch der Teilnehmer war es, an einer Verwirklichung eines Workshops auch im nächsten Herbst 2008 zu arbeiten.

Auf der Fachausschusssitzung wurde ebenfalls das Thema „strukturierte Sitzungen auf der DAGA 2008“ angesprochen. Die Teilnehmer/Interessenten haben in separater Mail die inhaltliche Zusammenfassung erhalten.

Aufruf zu Vorträgen für die DAGA 2008 in Dresden! Dort wird auch unsere nächste Fachausschusssitzung sein.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Linow Wolfgang Foken

Leiter des FAFA

Fachausschuss Musikalische Akustik

Workshop „Physikalische Beschreibung und instrumentell gestützte Bewertung von Musikinstrumenten“

Der Fachausschuss Musikalische Akustik führt am 19./20. Oktober 2007 in Zwota ein Seminar zu diesem Thema durch. Das Seminar soll am 19.10.07 um 14:00 Uhr beginnen und am 20.10.07 um 12:00 Uhr enden. So können alle Teilnehmer bequem an- und abreisen. Vorgesehen sind Freitag und Samstag je 6 Vorträge im 30 min. Raster. Da es ein Seminar werden soll, denken wir jeweils an 15 - 20 min. Vortrag und 10 - 15 min. Diskussion, wo-

bei der Ablauf im Sinne einer angeregten Diskussion nicht zu streng gehandhabt wird! Als Anreiz für die Vortragenden bieten wir wieder an, im Selbstverlag einen kleinen, ISBN-gekennzeichneten Tagungsband herauszugeben, so dass die Vorträge zitierfähig gelistet werden können. Die Manuskripte sollen im DAGA-Format eingereicht werden. Die DAGA-Beschränkung auf zwei Seiten erweitern wir auf sechs Seiten.

Daher die Bitte an alle Mitglieder und Interessierten: Tragen Sie mit Vortragsangeboten zum Gelingen des Seminars bei! Melden Sie Ihre Teilnahme am Seminar!

Ort:

Institut für Musikinstrumentenbau
Klingenthaler Straße 42

08267 Zwota

Tel.: 037467 23481

E-Mail: post@ifm-zwota.de

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Gunter Ziegenhals

Fachausschuss Physikalische Akustik

Für alle Interessenten der physikalischen Akustik steht im Oktober der 14. Workshop „Physikalische Akustik“ ins Haus, der gemeinsam vom Fachausschuss Physikalische Akustik der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) und dem Fachverband Akustik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) wie in den vergange-

nen Jahren im Haus der Physik in Bad Honnef veranstaltet wird. Der Workshop findet, wie bereits mehrfach angekündigt wurde, am 18. und 19. Oktober 2007 statt.

Diesmal steht der Workshop voll im Zeichen der Kavitation, wobei der ausführliche Titel des Workshops mit „Kavitation in Technik und Medizin: Beschreibung und Quantifizierung“ anzugeben ist. Die Vorträge wurden von Herrn Prof. Dr. Georg Schmitz (Bochum) und von Herr Dr. Christian Koch (Braunschweig) zusammengestellt. Das Programm und eine gegebenenfalls kurzfristige Anmeldung lassen sich über die Internetadresse

http://www.dega-akustik.de/Fachausschuesse/PA/14_Workshop_Honnef

einsehen bzw. herunterladen.

Für die DAGA 2008 regt der Fachausschuss wieder einige strukturierte Sitzungen an. Im Einzelnen werden dies voraussichtlich sein (in alphabetischer Reihenfolge):

- Aeroakustik: Messtechnik und Simulation (Sitzungsorganisation: Stefan Becker, Manfred Kaltenbacher, jeweils Erlangen, und Ennes Sarradj, Cottbus)
- Aktive Schwingungs- und Lärmbe-kämpfung (Sitzungsorganisation: Andre Jakob, Berlin und Rolf Schirmacher, München)
- Finite Elemente Verfahren für akustische Problemstellungen

(Sitzungsorganisation: Sabine Langer, Braunschweig und Manfred Kaltenbacher, Erlangen)

- Neue Entwicklungen in der Boundary Element Methode (Sitzungsorganisation: Bodo Nolte, Kiel, Martin Ochmann, Berlin und Holger Waubke, Wien)
- Strömungsakustik und Verbrennungslärm (Sitzungsorganisation: Haike Brick, Berlin, Peter Költzsch, Dresden, Martin Ochmann und Rafael Piscoya, jeweils Berlin)

Die genannten Sitzungen ergänzen sich mit einigen anderen, die nicht vom Fachausschuss koordiniert wurden, jedoch zum fachlichen Profil passen. Hier seien die Luftschallmessung, Schallquellenortung und -visualisierung und die Sitzung zu Kavitation und Blasen genannt. In jedem Falle verspricht die DAGA 2008 aus Sicht der physikalischen Akustik wieder eine sehr interessante Tagung zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kropp und Steffen Marburg

Rudolf-Martin-Ehrenurkunde für herausragende Verdienste in der akustischen Normung

Bei der Rudolf-Martin-Ehrenurkunde handelt es sich um die Würdigung eines Lebenswerkes durch den Normenausschuss Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik (NALS) im DIN und VDI. In der jüngsten Vergangenheit wurde diese hohe Ehrung zweimal an DEGA-Mitglieder verliehen, nämlich in diesem Jahr an Prof. Gerhard Hübner und im vorigen Jahr an Dr. Ulrich J. Kurze.

Beide Preise wurden jeweils im Rahmen der Eröffnungsfeier zur Jahrestagung DAGA (in Stuttgart bzw. Braunschweig) durch den Vorsitzenden des NALS, Dr. Lothar Schmidt, überreicht.

Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Hübner erlangte sein Physik-Diplom an der Technischen Universität Berlin, und er übernahm 1962 die Leitung des Laboratoriums für Maschinengeräusche im Dynamowerk der Siemens AG in Berlin. 1970 promovierte er bei Prof. Lothar Cremer. Seit 1979 hat er einen Lehrauftrag zur Maschinenakustik an der Universität Stuttgart; 1987 erfolgte die Ernennung zum Honorarprofessor.

Gerhard Hübner kann nicht nur auf zahlreiche Publikationen und eine umfangreiche Lehrtätigkeit zurückblicken. Sein besonderes Interesse galt stets dem ehrenamtlichen Engagement in der Normung bzw. als Leiter oder Mitarbeiter vieler internationaler Gremien, vor allem mit den Schwerpunkten Maschinenakustik, Geräusch-

emission und Schalleistungsbestimmung. Aufgrund seiner Beratungstätigkeit für die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) erhielt er 1987 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Im NALS war er von 1970 bis 1994 Obmann des Arbeitsausschusses zur Geräuschemission von Maschinen und Anlagen. Für seine Verdienste wurde er bereits 1978 mit der DIN-Ehrennadel ausgezeichnet, und die Rudolf-Martin-Ehrenurkunde des Jahres 2007 krönt nun sein umfangreiches Engagement.

Auch **Dr.-Ing. Ulrich J. Kurze** hat seine Ausbildung an der Technischen Universität Berlin absolviert, und seine 1968 abgeschlossene Promotion wurde ebenfalls von Lothar Cremer betreut. Nach einigen Jahren als Mitarbeiter bei BBN Technologies in Boston und am Batelle-Institut Frankfurt war er von 1977 an als beratender Ingenieur bei Müller-BBM GmbH in Planegg tätig. Seine zahlreichen Publikationen, u. A. zu den Themen Schallausbreitung und Verkehrslärm, zeigen die große Bandbreite seines Wirkens.

Seit Gründung des NALS war Ulrich J. Kurze in dessen Gremien tätig; über viele Jahre war er Obmann des Arbeitsausschusses zum sekundären Schallschutz. In der internationalen Normung hat er den NALS oft vertreten. Von 1999 bis 2005 war er Vorsitzender des NALS, und im Jahre 2006 wurden seine Verdienste durch die Rudolf-Martin-Ehrenurkunde abschließend gewürdigt.

DFG-Fachkollegien: Aufforderung zur Wahl

Im Herbst 2007 werden die Mitglieder der Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) neu gewählt. Wie schon im Sprachrohr Nr. 42 (S. 24) erläutert, spielen die DFG-Fachkollegien eine zentrale Rolle bei der Bewilligung von Anträgen für die Forschungsförderung.

Es handelt sich um eine Online-Wahl im Zeitraum vom 05.11. bis zum 03.12.2007. Alle aktiv wahlberechtigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (die von den zuständigen Wahlstellen ermittelt werden), erhalten in den nächsten Wochen die Wahlunterlagen. Ausführliche Informationen finden sich auf der Webseite http://www.dfg.de/dfg_im_profil/struktur/gremien/fachkollegien/fkwahl_2007/index.html.

Diese Wahl ist für die DEGA sehr wichtig, da es ihr gelungen ist, ein neues Fach „Akustik“ einzurichten und selbst Kandidaten vorzuschlagen. In der Kandidierendenliste (http://www.dfg.de/dfg_im_profil/struktur/gremien/fachkollegien/download/fkwahl07_kandidierendenliste_07.pdf) betrifft dies vier Kandidaten im Fach 402-04 (Akustik) und einen Kandidaten im Fach 403-03 (Strömungsmechanik).

So werden alle Wahlberechtigten herzlich gebeten, sich an der Wahl zu beteiligen und hierdurch die Bedeutung der Akustik in der DFG zu stärken!

Broschüre: Lärm im Alltag



Im Rahmen des 10. Tag gegen Lärm gibt die DEGA eine Informations-Broschüre zum Thema „Lärm im Alltag“ heraus.

Die Broschüre kann kostenlos heruntergeladen werden unter: http://www.tag-gegen-laerm.de/downloads_8.php

Außerdem können gedruckte Exemplare bei der DEGA-Geschäftsstelle auf Vorkasse gegen Rechnung bestellt werden (dega@dega-akustik.de).

Die Preise sind wie folgt gestaffelt:

- bis 49 Exemplare: pro Exemplar 2,- €
- ab 50 Exemplare: pro Exemplar 1,- €

Die Preise verstehen sich zuzüglich Porto und 7% MwSt.

Nach der Bestellung wird zunächst eine Rechnung per E-Mail zugeschickt; nach Eingang des Rechnungsbetrages werden dann die Broschüren per Post verschickt.

ACOUSTICS'08 PARIS

Die größte internationale Akustik-Tagung des Jahres 2008 findet vom 29.06.2008 bis zum 04.07.2008 in Paris statt:

<http://www.acoustics08-paris.org>

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstagung der European Acoustics Association (EAA, 5th Forum Acusticum), der Acoustical Society of America (ASA, 155th Meeting) und der Société Française d'Acoustique (SFA, 9. Kongress CFA).

Integriert sind der 60. Geburtstag der SFA und zwei weitere wichtige europäische Konferenzen: die 7. „European Conference on Noise Control“ (Euronoise) und die 9. „European Conference on Underwater Acoustics“ (ECUA).

Bis zum 10.01.2008 können Beiträge eingereicht werden.

- 19. - 20.10.2007 in Zwota:
Workshop des Fachausschusses Musikalische Akustik, siehe Seite 22 und <http://www.dega-akustik.de>
- 10. - 13.03.2008 in Dresden:
DAGA 2008, siehe Seite 3 und <http://www.daga-tagung.de/2008>
- 16.04.2008 bundesweit:
11. Tag gegen Lärm, siehe <http://www.tag-gegen-laerm.de>
- 29.06. - 04.07.2008 in Paris:
Acoustics'08 Paris: ASA Meeting / Forum Acusticum / CFA, siehe vorige Meldung und <http://www.acoustics08-paris.org>

Veranstaltungen

- 12. - 13.10.2007 in Düsseldorf:
Workshop des Fachausschusses Lärm: Wirkungen und Schutz, siehe <http://www.dega-akustik.de>
- 18. - 19.10.2007 in Bad Honnef:
14. Workshop „Physikalische Akustik“, siehe Seite 22 und <http://www.dega-akustik.de>

Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die Geschäftsstelle der DEGA, Adresse siehe Seite 37.

Alle Preise inkl. 7% MwSt. und zuzügl. Porto. Die online-Publikationen finden Sie unter <http://www.dega-akustik.de/Publikationen/online>.

CD-ROM-Sammlung DAGA 70-98	CD-ROM	siehe unten
„Berlin 99“ (ASA meeting und Forum Acusticum)	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2000	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2001	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2002	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2003	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, CFA/DAGA 2004	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik, CFA/DAGA 2004	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2005	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2005	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2006	Buch	80,25 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2006	CD-ROM	53,50 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2007	Buch	80,25 €
Fortschritte der Akustik, DAGA 2007	CD-ROM	53,50 €
Broschüre „Lärm im Alltag“ (2007)	online/Buch	siehe S. 26
DEGA-Empfehlung 101 „Akust. Wellen und Felder“	online	kostenlos
Memorandum „Die DIN 4109 und die allgemein ...“	online	kostenlos
Literaturdatensammlung Musikalische Akustik	online	kostenlos

CD-ROM-Sammlung: Fortschritte der Akustik 1970 bis 1998

Die Zusammenstellung aller Tagungsbände „Fortschritte der Akustik“ der Jahre 1970 bis 1998 ist als CD-ROM-Set erhältlich. Die vier CDs enthalten alle auf den DAGA-Tagungen jemals präsentierten Beiträge im pdf-Format. Die CDs sind vollständig durchsuchbar.

Preise der CD-ROM-Sammlung

- Persönliche DEGA-Mitglieder: 21,40 € zzgl. Porto (nur zum persönlichen, privaten Gebrauch)
- Persönliche Mitglieder von ITG, VDI und DPG: 80,25 €

- Sonstige Personen: 133,75 €
- Firmen, die Fördermitglied der DEGA sind: 107,- €
- Firmen, die nicht Fördermitglied der DEGA sind: 642,- €

Vollständige oder teilweise Kopien der CD dürfen nur zum persönlichen Gebrauch erstellt werden; andere Kopien dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der DEGA angefertigt werden; gewerbliche Nutzung und Veröffentlichung von Inhalten nur, wenn die DEGA dem schriftlich zustimmt und wenn die Quelle eindeutig zitiert wird, Zitate von Inhalten nur, wenn die Quelle eindeutig zitiert wird.

Neue Bücher

Kai Bronner und Rainer Hirt (Hrsg.).

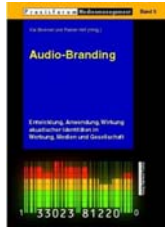
Audio-Branding -

Entwicklung, Anwendung, Wirkung akustischer Identitäten in Werbung, Medien und Gesellschaft.

Fischer Verlag,

München,

ISBN 978-3889274113, € 22,-



Was ist Audio-Branding? Wie wird die Akustik in der Werbung und für die Unternehmensidentität eingesetzt? Wie entsteht ein „Markenklang“?

Das sind Fragen die in dem Band „Audio-Branding“, erschienen in der Reihe Praxisforum Medienmanagement Band 5 des Reinhard Fischer Verlages, München, aufgegriffen werden. Hierzu haben die Herausgeber eine namhafte Riege von Autoren zusammengestellt, welche die Thematik in strukturierten Blöcken angehen.

Audio Branding ist hierbei vom Brand Sound und vom Product Sound Design zu unterscheiden. Audio Branding beschreibt im Wesentlichen die mediale Außenwirkung von Unternehmen und Marken, und weniger die technische Umsetzung auf der Produkt-Ebene, so dass Begriffe wie Brand Sound bzw. Product Sound Design auch eher am Rande angesprochen werden. Der Fokus liegt also eher im musikalischen Bereich, wobei hier ein breiter Rahmen ausgehend von den theoretischen Grundlagen bis hin zu

Fallbeispielen abgedeckt werden. Die Themenblöcke lauten:

- Auftakt und Einstimmung
- Klangvolle Marken: Von der Marke zum Markenklang
- Komposition und Instrumentierung: Grundlagen und Elemente des Audio-Branding
- Tonangebend: Expertenmeinung und Studienergebnisse
- Zwischentöne: Neue Medien, Popstars, Filmmusik und Hörmarken
- Klang im Orchester der Sinne: multisensorische Kommunikation
- Wie es sich gehört: Anwendungen und Fallbeispiele
- Zukunftsmusik: Klang in Wissenschaft und Gesellschaft

Das Buch eignet sich also auch für Fachfremde zum „Hineinschnupperrn“ in die Thematik, und bietet den Fachkundigen die Möglichkeit der Vertiefung einzelner Aspekte. Insgesamt wird ein guter Überblick über die lebendige und sicher uneinheitlich aufgefasste und interpretierte Materie geboten. So werden - naturgemäß, da es sich um eine Zusammenstellung von Beiträgen unterschiedlicher Autoren handelt - einige Themen mehrfach aufgegriffen und aus unterschiedlichen Blick- und Standpunkten dargestellt, was jedoch nicht zu einer Verwirrung führt sondern dem Leser eher die Breite und Vielfältigkeit der Thematik nahe bringt. Nicht zuletzt spricht auch der Preis für das Buch - die 22 € sind sicher gut investiert!

Markus Bodden, Essen

Neue Bücher

Hans Lazarus, Charlotte A. Sust,
Rita Steckel, Marko Kulka und
Patrick Kurtz

Akustische Grundlagen sprachlicher Kommunikation

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg
2007, ISBN
978-3-540-49984-8

610 Seiten, 173 Abbil-
dungen, 117 Tabellen,
€ 79,95



Das umfangreiche und verstreut vorhandene Wissen über Sprachkommunikation - vor allem aus Akustik, Psychologie und Medizin - ist hier übersichtlich dargestellt worden, wobei Personen aus Physik, Ingenieurwissenschaften und Psychologie auf Grundlage der Forschung der letzten 50 Jahre und in eigenen Untersuchungen erfolgreich zusammengearbeitet haben.

Zu Beginn werden die Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung und des Verstehens von Sprache erläutert (Kap. 2). Ausgehend vom Sprecher, der die Sprache produziert (Kap. 3, 4, 5), wird die Übertragung der Sprache zum Hörer und deren Störungen (Kap. 6, 7) behandelt. Der Hörer, der auf eine gute Qualität der Sprache angewiesen ist, muss die Sprache hören und verstehen können, auch wenn er schwerhörig ist oder Gehörschutz trägt (Kap. 8, 9, 10). Vereinfachte Modelle und

Gestaltungshinweise zur Verbesserung der Sprachkommunikation schließen das Buch ab (Kap. 11, 12).

Hervorzuheben ist, dass noch offene Gebiete wie die Anstrengung des Sprechers und die Verständlichkeit laut gesprochener Sprache (Kap. 5), die Mess- und Bewertungsverfahren zur Vorhersage der Sprachverständlichkeit (Kap. 7), die Definition der Sprachqualität (Kap. 10) und das Problem der Schwerhörigkeit (Kap. 3, 6, 8) differenziert und in Hinsicht auf neue Normen diskutiert und so weit möglich Grundsätze erarbeitet werden.

Neue Kriterien für die Beschreibung von Gesprächen in sprechernahe Umgebung werden abgeleitet, die Analyse und Optimierung der Sprachverständlichkeit in Räumen, sowie in der Schule und im Büro (Kap. 12) behandelt.

Mit dem Buch werden alle Fachrichtungen, die sich mit dem Prozess der Sprachkommunikation befassen, angesprochen: Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Hals-Nasen-Ohren-Medizin, Akustik, Arbeitswissenschaft, Arbeitspsychologie, Psychologie, Kommunikationswissenschaften, Nachrichtentechnik, Linguistik.

Für Fachleute wie auch für Studenten dieser Fachrichtungen ist das Buch in der Hoffnung zu empfehlen, dass die Handlungshinweise tatkräftig umgesetzt werden.

Gustav Sehrndt, Münster

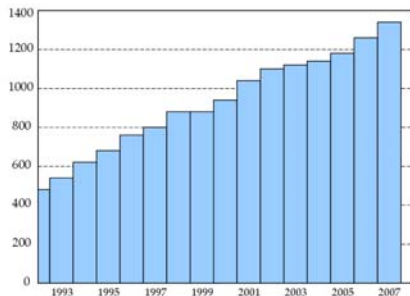
Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1350 persönliche Mitglieder
- und 48 Fördermitglieder

(Stand September 2007).

Persönliche Mitglieder

Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahl seit 1993.



Persönliche DEGA-Mitglieder

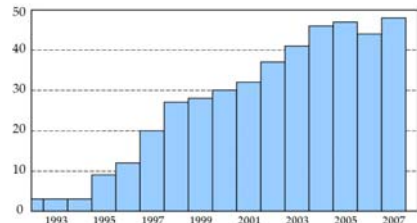
- können an den Aktivitäten der derzeit zehn Fachausschüsse der DEGA teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ sechsmal jährlich (als CD-ROM oder als Online-Dokument),
- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung verbilligt teilnehmen,
- können an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen,
- erhalten die Adressen der DEGA-Mitglieder und aller Mitglieder

nationaler akustischer Gesellschaften in Europa („EAA-Index“) alle drei Jahre; zuletzt im Oktober 2006.

Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 39.

Fördermitglieder

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 48 Fördermitglieder. Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl seit 1993.



Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistungen der DEGA für ihre Fördermitglieder profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können.
- Die Werbung im Sprachrohr wird ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu

günstigen Konditionen angeboten.

- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine deutlich günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(-innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.
- Fördermitglieder können ihre Fortbildungsveranstaltungen im Sprachrohr ankündigen.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder die Zeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ und das Adressverzeichnis „EAA-Index“. Als weitere Aufmerksamkeit erhalten Fördermitglieder die Zeitschrift „Noise/News International“ des International Institute of Noise Control Engineering (I-INCE).

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft von folgenden Firmen besonders unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

- 01dB GmbH, Eilenburg
- AFT Atlas Fahrzeugtechnik GmbH, Werdohl
- AKSys GmbH, Worms
- Akustik Technologie Göttingen GbR, Göttingen
- Akustikbüro Schwartzberger und Burkhart, Pöcking / Weimar
- Baswa AG, Baldegg (Schweiz)
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Braunstein + Berndt GmbH, Backnang
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- carcoustics GmbH, Leverkusen
- Cirrus Research plc, Dresden
- création baumann GmbH, Dietzenbach
- DataKustik GmbH, Greifenberg
- deBAKOM GmbH, Odenthal
- Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG, Gladbeck
- Geers Hörakustik AG & Co. KG, Dortmund
- G.R.A.S, Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IBS GmbH, Frankenthal/Pfalz
- Institut für Akustik und Bauphysik, Oberursel
- K+H Vertriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wedemark
- Lairm Consult GmbH, Hammoor
- LMS Deutschland GmbH, Leonberg
- M+O Immissionsschutz GmbH, Oststeinbek

- Microflown Technologies BV, Zevenaar (Niederlande)
- Microtech Gefell GmbH, Gefell
- Müller-BBM GmbH, Planegg bei München
- Nokia Mobile Phones, Bochum
- Norsonic Tippkemper GmbH, Oelde-Stromberg
- Novicos GmbH, Hamburg
- Peiker acoustic GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
- Röchling Automotive Worms KG, Worms
- Saint-Gobain Ecophon GmbH, Lübeck
- Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
- Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
- Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
- Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
- Sony Manufacturing Systems Europe, Stuttgart
- Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
- StoVerotec GmbH, Lauingen
- Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH, Köln
- Voith Turbo GmbH & Co. KG, Heidenheim
- WILO AG, Dortmund
- Wölfel Meßsysteme Software GmbH, Höchberg
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Ein ausführlicher Artikel rund um die Fördermitgliedschaft ist im DEGA-Sprachrohr Nr. 41 (Oktober 2006) veröffentlicht worden.

Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/Mitgliedschaft>

Mitteilungen von Fördermitgliedern:

Seminare der Brüel & Kjaer GmbH

Im November 2007 bieten wir folgende Seminare an:

- 07. - 08. November 2007, Stuttgart: Maschinenlärm messen und analysieren (T6)
- 13. - 14. November 2007, Hannover: Geräusch- und Schwingungsmessung am KFZ (S9)
- 15. November 2007, Hannover: Geräusch- und Schwingungskomfort am KFZ (S11)
- 28. November 2007, Bremen: Elektroakustische Messtechnik (S13)

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bruelkjaer.de> in der Rubrik Seminare oder bei

Brüel & Kjaer GmbH
Frau Doris Schilling
Linzer Str. 3
28359 Bremen
Tel.: 0421/1787-112
E-Mail: Doris.Schilling@bksv.com

Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich. Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz (DEGA-Geschäftsstelle, s. u.) und
- Prof. Dr.-Ing. Otto von Estorff (DEGA-Vorstand)

Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
 Dr.-Ing. Martin Klemenz
 (Geschäftsführer)
 Silvia Leuß (Sekretariat)
 Voltastraße 5
 Gebäude 10-6
 13355 Berlin

Tel.: 030 - 4606 94-63
 Fax: 030 - 4606 94-70
 E-Mail: dega@dega-akustik.de
 Web: <http://www.dega-akustik.de>

Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Joachim Scheuren, Müller-BBM GmbH, Planegg
joachim.scheuren@muellerbbm.de
 (Präsident)
- Prof. Dr.-Ing. Otto von Estorff, Technische Universität Hamburg-Harburg
estorff@tu-harburg.de
 (Vizepräsident)
- Dr.-Ing. Ulrich Widmann, Audi AG, Ingolstadt
ulrich.widmann@audi.de
 (Schatzmeister)
- Dr. rer. nat. Sigrun Hirsekorn, Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren, Saarbrücken
sigrun.hirsekorn@izfp.fraunhofer.de
- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz, TAC Technische Akustik, Korschenbroich
schmitz@tac-akustik.de
- N.N. (wird am 05.03.2008 gewählt; siehe Seite 15)

Leiter(-innen) der DEGA-Fachausschüsse

- Bau- und Raumakustik:
Dipl.-Ing. Christian Burkhart,
Akustikbüro Schwartzenberger
und Burkhart, Pöcking
cb@akustikbuero.com
- Elektroakustik:
Dr.-Ing. Gottfried Behler,
RWTH Aachen
gkb@akustik.rwth-aachen.de
- Fahrzeugakustik:
Dr. Angela Linow,
Ford Werke AG, Köln
alinow@ford.com
- Hörakustik:
Prof. Dr. phil. Jürgen Hellbrück,
Katholische Universität
Eichstätt
juergen.hellbrueck@ku-eichstaett.de
- Lärm - Wirkungen und Schutz:
Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,
Technische Universität Berlin
brigitte.schulte-fortkamp@tu-berlin.de
- Lehre der Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Schew-Ram Mehra,
Universität Stuttgart
mehra@lbp.uni-stuttgart.de
- Musikalische Akustik:
Dipl.-Phys. Gunter Ziegenhals,
Institut für Musikinstrumentenbau,
Zwota
post@ifm-zwota.de
- Physikalische Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kropp,
Chalmers Techn. Hochschule,
Göteborg (Schweden)
wk@ta.chalmers.se
- Sprachakustik:
Dr.-Ing. Hans-Wilhelm Gierlich,
HEAD acoustics GmbH,
Herzogenrath
h.w.gierlich@head-acoustics.de
- Ultraschall:
Prof. Dr.-Ing. Joachim Herbertz,
Universität Duisburg
ust@uni-duisburg.de

Das nächste Sprachrohr erscheint im Februar 2008; Beiträge werden bis Januar 2008 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.

Ich möchte Mitglied der DEGA werden und erkläre hiermit unter Anerkennung der Satzung der DEGA meinen Beitritt:

Titel, Vorname, Name

Anschrift

Telefon / Fax

E-Mail

Persönliche Mitgliedschaft:

- Vollmitglied: 65,- €
- Student/-in: 15,- €
- Rentner/-in: 15,- €
- Rentner/-in ohne Acta Acustica: 0 €

Fördermitgliedschaft:

- klein: 750,- €
- mittel: 1.250,- €
- groß: 1.750,- €

Doppel-Mitglied bei:

- ITG/VDE DPG VDI

Acta Acustica/Acustica online

Acta Acustica/Acustica gedruckt -
Aufpreis 25,- €

Interesse besteht an folgenden
Fachausschüssen der DEGA:

- Bau- und Raumakustik
- Elektroakustik
- Fahrzeugakustik
- Hörakustik
- Lärm: Wirkungen und Schutz
- Lehre der Akustik
- Musikalische Akustik
- Physikalische Akustik
- Sprachakustik
- Ultraschall

Aktiv mitarbeiten möchte ich in folgenden Fachausschüssen:

- Bau- und Raumakustik
- Elektroakustik
- Fahrzeugakustik
- Hörakustik
- Lärm: Wirkungen und Schutz
- Lehre der Akustik
- Musikalische Akustik
- Physikalische Akustik
- Sprachakustik
- Ultraschall

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 - 4606 94-70